



GEMEINDE **RECHBERG**



rechberginfo

Mitarbeit wieder gefragt

Der Winter hat uns zwar noch fest im Griff. Die Tage werden aber schon merklich länger und die Vorfreude auf den Beginn der wärmeren Jahreszeit steigt. Nicht nur die Vögel weisen uns mit ihrem morgendlichen Gesang bereits auf ihre Frühjahrsaktivitäten hin. Auch in der Gemeinde laufen die Jahresplanungen auf Hochtouren. Und heuer ist die Mitarbeit aller Rechbergerinnen und Rechberger wieder besonders gefragt.

Das erste Halbjahr 2013 ist von einigen Neuausrichtungen in Sachen Personal in Vereinen und Organisationen geprägt. Die Leader Region Strudengau wird die Zukunftsstrategie für unsere Region 2014-2020 erstellen und dazu ist eine breite Beteiligung der Bevölkerung sinnvoll und nötig. Denn nur mit viel Engagement von GemeindebürgerInnen ist eine Förderung und Weiterentwicklung des ländlichen Raumes machbar. Und wenn man sich die Bilanz der bald auslaufenden Leader-Periode 2007-2013 ansieht, weiß man, dass solche Zahlen nur gemeinsam und dank vieler Projektträger erreicht werden können. Bis dato wurden 98 Projekte mit einem Volumen von 26,6 Mio. Euro und einer Fördersumme von 7,6 Mio. Euro umgesetzt. Weitere Infos gibt's auf Seite 5.

Auch beim Rechberger Dorfentwicklungsverein „Zukunft Rechberg“ soll die Mannschaft aufgestockt werden. Bereits im Mai muss im Rahmen von Neuwahlen ein neues Team gewählt werden. Dafür bedarf es der Mitarbeit von vielen Rechbergerinnen und Rechbergern, die gerne ihr Wissen und ihr Können der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Es müssen nicht große Bauwerke sein, die eine kleine Gemeinde lebenswert machen. Vielmehr liegt es am lebendigen Wirken vieler Bürgerinnen und Bürger. Wie zum Beispiel beim Schneeräumen am Badesee. Hier bedanken wir uns ganz herzlich bei den Rechberger Stockschützen. Sie haben trotz schwieriger Bedingungen immer wieder für eine schöne Eisfläche gesorgt und somit einen wesentlichen Beitrag für die Ortsgemeinschaft geleistet.



Foto Heinz Madlmair 2009

Die Stockschützen sorgen dafür, dass die Eisfläche am Badesee regelmäßig vom Schnee befreit wird.

Weichen werden gestellt.

Es ist in aller Munde, das Wort Weichenstellung, dabei geht es gar nicht um die Eisenbahn, sondern um die Ausrichtung der nächsten EU Förderperiode. Während auf EU - Ebene und im Nationalrat noch heftig über die Höhe der Budgets und die Verteilung diskutiert wird, werden die Programme auf nationaler Ebene bereits geschrieben und es geht auf lokaler Ebene schon um die Vorbereitungen der neuen Förderperiode. Natürlich wird sich wieder einiges ändern, Schwerpunkte werden neu gesetzt. Das betrifft nicht nur die Landwirtschaft, die mit solchen Veränderungen bereits gelernt hat umzugehen, sondern auch lokale Vereine und Organisationen. Da wäre zum einen die Leaderregion Donauland Strudengau die sich neu bewerben und ausrichten muss. Sie ist zu einer wichtigen Drehscheibe für die Umsetzung von Projekten geworden. Zum anderen der Naturpark Mühlviertel, der sich zwar nicht neu bewerben muss, aber dennoch sehr stark von den Förderungen der EU Programme der ländlichen Entwicklung abhängt. Darum ist es wichtig, dass wir an der Neuausrichtung teilnehmen, damit wir mitbestimmen können wie sich unsere Region und Rechberg in Zukunft entwickeln soll. Denn wir wollen gestalten und nicht verwalten. Darum bitte ich um tatkräftige Mitarbeit.



Bürgermeister Johann Thauerböck
johann.thauerboeck@rechberg.ooe.gv.at

DORFENTWICKLUNGSVEREIN STOCKT SEIN TEAM AUF

Gemeinde ist Identität

Vor knapp zwei Jahren wurde der Dorfentwicklungsverein „Zukunft Rechberg“ gegründet. Ihm ist es zu verdanken, dass die Karl-Weichselbaumer-Aussichtswarte saniert werden konnte. Auch etliche kleinere Projekte wurden mit Hilfe des Vereins bereits umgesetzt und neue Vorhaben wie die „creativ ACADEMIE“ sind geplant. Im Rahmen der Neuwahl des Vereinsvorstandes im Frühjahr soll das Team breiter aufgestellt werden.

Der Großdöllnerhof bekommt eine neue Aufgabe. Seit Mai des Vorjahres wurde an einem umfangreichen Programm gearbeitet und eine „creativ ACADEMIE“ gegründet. Das Programm ist fixiert und startet am 11. April mit einem Impulsseminar von Josef Moritz zum Thema „BURN ohne OUT“ im Lebensquell Bad Zell. Beginn ist um 19 Uhr, eine Anmeldung ist am Gemeindeamt oder beim Tourismusverband Rechberg erforderlich. Menschen soll die Möglichkeit gegeben werden, sich „creativ“ auszuleben. Die Akademie bietet Workshops unterschiedlicher Art an, angefangen von Keramikworkshops, Malworkshops, meditative Kurse, Yoga bis hin zu Video- und Fotokunst. Die Voraussetzung für das Angebot ist, dass ausschließlich qualitativ hochwertige Kurse angeboten werden. Die Veranstaltungen finden von April bis Ende Oktober 2013 statt. Das Programm ist auf den Internetseiten der Gemeinde (rechberg.at) oder des Großdöllnerhofes (doellnerhof.at) ersichtlich. Ein eigens gestalteter Programmfolder liegt am Gemeindeamt und in den Rechberger Gastronomiebetrieben auf.

Mitarbeit am Großdöllnerhof

Der Naturparkstadl am Großdöllnerhof hat mit Ende der vorjährigen Ausstellungssaison seine Pforten geschlossen. Der Stadl wurde an den Naturpark Mühlviertel vermietet und dient künftig als Lager- und Veranstaltungsraum für die Natur- und Landschaftsführer. In den vergangenen Jahren haben die Stadlbediensteten auch die Organisation und Abwicklung der Geschäfte vor Ort wie Eintritt kassieren, Kräutergartenpflege, etc. übernommen. Um den Großdöllnerhof aber trotzdem weiterhin für Besucher öffnen zu können, müssen diese Tätigkeiten künftig von



Schaubacken mit Biobäcker Karl Stöcher gibt's am 3. Mai 2013 am Großdöllnerhof.

freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erledigt werden. Einige Personen haben sich schon gemeldet, 1-2 Wochenenddienste während der heurigen Ausstellungssaison zu leisten. Natürlich gilt: Je mehr freiwillige Helfer mitmachen, umso weniger oft kommt jeder einzelne dran. Für diese Tätigkeiten sind keine Vorkenntnisse notwendig. Es zählt einzig und allein der Beitrag, ein besonderes Kulturdenkmal vor der Schließung zu bewahren. Nur so kann das kostbare Wissen erhalten und an nachkommende Generationen weitergegeben werden.

Mitarbeit im Vereinsvorstand

Im Mai müssen laut Vereinsstatuten Neuwahlen der Vorstandsmitglieder durchgeführt werden. Auch hier appellieren wir an alle Rechbergerinnen und Rechberger mitzumachen. Es ist etwas ganz besonderes, seine Heimat mitgestalten zu können. Nur wer sich mit der Gemeinde, in der er lebt, identifizieren kann, ist auch bereit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Und dieses Miteinander schafft eine besondere Lebensqualität, die es zu bewahren gilt.

Meldeamt 2012

Mit 31.12.2012 waren im Melderegister der Gemeinde Rechberg **1101** Personen gemeldet. Davon **938** Personen mit Hauptwohnsitz und **163** Personen mit Nebenwohnsitz.

Gegenüber den 573 männlichen Bewohnern stehen 528 weibliche Bewohnerinnen. Derzeit hat Rechberg 45 ausländische Einwohner und liegt mit 4,09% weit unter dem österreichischen Durchschnitt von 8,90%.

Im Jahr 2012 konnte das Meldeamt insgesamt 11 Geburten, 4 Todesfälle, 47 Ummeldungen innerhalb der Gemeinde, 74 Wegzüge und 75 Zuzüge verzeichnen.

Im Standesamt wurden 2012 keine Geburten (im Geburtsort eingetragen), 4 Hochzeiten und 1 Sterbefall beurkundet.

TOURISMUSVERBAND UND GEMEINDE STARTEN FOTOWETTBEWERB

„Seltsame“ Steine in der Naturparkgemeinde

Der Tourismusverband und die Gemeinde Rechberg starten ab sofort einen Fotowettbewerb. Mitmachen kann jeder, der gerne mit dem Fotoapparat durch die Landschaft streift und ein besonderes Auge für Steine hat.

Besonders gefragt sind „seltsame“ Steine aber auch alle anderen Fotomotive in der Naturparkgemeinde Rechberg. Es können aber auch bereits vorhandene Motive aus anderen Blickwinkeln und Perspektiven verwendet werden. Voraussetzung ist, dass die Bilder elektronisch an das Tourismusbüro Rechberg gesendet werden. Gefragt sind Bilder mit einer Datenmenge von 3 bis maximal 7 MB.

Die Fotos sollen für einen Bild-Kalender 2014 verwendet werden. Einsendeschluss ist der 30. September 2013. Dem Sieger winkt eine Wochenendteilnahme bei der creativ ACADEMIE mit Naturfotograf Alex Schneider, der erst kürzlich den Bildband „Grünes Band“ herausgebracht hat. Der dreitägige Fotokurs beginnt am 11. Oktober, findet am Großdöllnerhof statt und ist 290 Euro wert.



Eine tolles Foto: Der Schwammerling an einem herrlichen Raureiftag.

Foto: Hundertpfund

Damit die Fotos verwendet werden können, müssen die Bilderrechte an den Tourismusverband freigegeben werden. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre. Eine Fach-Jury wird den Sieger küren. Weitere Infos gibt's im Rechberger Tourismusbüro.

Zeckenimpfung



Der einzig wirksame Schutz gegen die schwere Zecken-Erkrankung FSME ist eine Impfung. Deshalb bietet die Bezirkshauptmannschaft Perg in Zusammenarbeit mit den Gemeinden wieder eine Zeckenschutzimpfung in allen Gemeinden des Bezirkes an. Dabei gilt, dass die erste Teilimpfung möglichst noch vor der warmen Jahreszeit erfolgen sollte, die zweite Impfung ein bis drei Monate danach und die dritte Impfung innerhalb eines Jahres. Eine Auffrischungsimpfung ist erst nach drei bzw. fünf Jahren notwendig.

In Rechberg findet die Impfkation am Donnerstag, 7. März 2013 von 14.45-15.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt. Wir laden alle Rechberginnen und Rechberger sehr herzlich ein, diese finanziell geförderte Impfkation in Anspruch zu nehmen. Wir bitten um Anmeldung am Gemeindeamt. Einen Ersatztermin gibt es nicht.

Folgende Beträge werden bei der Impfung BAR kassiert:

Kinder und Jugendliche ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr:	€ 9,20
Jugendliche zwischen dem 15. und 16. Lebensjahr:	€ 11,00
Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr und Erwachsene:	€ 13,00
ab dem 3. unversorgten Kind eines Familienverbandes:	€ 3,63
(diese Regelung gilt nur für Kinder bis zum 15. Lebensjahr)	

Heizkostenzuschuss jetzt beantragen

Für die Beheizung einer Wohnung – gleichgültig mit welchem Energieträger – wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 140,00 gewährt. Es muss sich bei dieser Wohnung um einen Hauptwohnsitz in OÖ handeln. Die Gewährung ist vom monatlichen Haushaltseinkommen abhängig:

Alleinstehende Person: € 837,63
Ehepaar/Lebensgem.: € 1.255,89
Je Kind zusätzlich: € 158,31

Bei Überschreitung dieser Einkommensgrenze um max. € 50,00 wird ein Heizkostenzuschuss in Höhe von € 70,00 gewährt. Das Haushaltseinkommen ist bei der Antragsstelle vorzuweisen. Bei unregelmäßigem Einkommen muss ein Nachweis der letzten 6 Monate erbracht werden.

Der Antrag auf Heizkostenzuschuss kann bis 15. April 2013 am Gemeindeamt gestellt werden. Informationen erhalten Sie auch unter land-oberoesterreich.gv.at.

RECHBERGER ERWIESEN SICH ALS SEHR SPENDENFREUDIG

Rechberg singt und musiziert

Viel Applaus ernteten die Kindergarten- und Volksschulkinder im Rahmen der Veranstaltung „Rechberg singt und musiziert“. Die vielen Besucher im vollbesetzten Turnsaal waren von den musikalischen und schauspielerischen Beiträgen der Kinder begeistert. Die Veranstaltung wurde von der Pfarre Rechberg organisiert um mit den erhofften Spenden neues Spielmaterial ankaufen zu können. Zurecht, das Ergebnis kann sich sehen lassen.

„Rechberg singt und lacht“, „Rechberg singt und tanzt“ oder auch „Rechberg singt und spielt“. Alle möglichen Namen hat diese Veranstaltung mit der Zeit erhalten. Aber diese Bezeichnungen haben auch einen guten Grund: Es wurde bei diesem Fest, wie die Kindergartenkinder es nannten, getanzt, gespielt, musiziert, gesungen, gegessen, getrunken und viel gelacht.

Zu Verdanken haben wir das den vielen Akteuren, die sich Zeit genommen und ihr Können präsentiert haben. Welche Talente sich in Rechberg verstecken, wurde dabei offensichtlich und nicht wenige Besucher waren sehr überrascht und begeistert. Ein großes Dankeschön gebührt allen fleißigen Händen, die im Hintergrund viele Arbeiten erledigt und somit für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Die spitzenmäßige Moderation durch Thomas Waser, kombiniert mit der Tontechnik von Karl Primetzhofer, sorgte für einen humorvollen Ablauf, bei dem schlussendlich sogar das gesamte Publikum zum Singen kam.

Spendenfreudige Gemeindeglieder
Besonders freuen dürfen sich die Kindergartenkinder über den großen finanziellen Erfolg der Veranstaltung: Es wurden 1.376 Euro Reingewinn erzielt. Mit diesem Geld werden wir den neuen Garten weiter gestalten und mit vielfältigem Spielmaterial ausstatten.

Da sich noch weitere gute Musiker, Schauspieler, Sänger, Tänzer und Komiker in Rechberg verstecken, würde es mich sehr freuen, wenn wir uns in der Zukunft wiedersehen zu „Rechberg singt und musiziert 2“.

Vielen Dank!
Romana Hartl



Eindrücke von „Rechberg singt und musiziert“

Fotos: Renate Schmiedberger



Schmeckt gut - tut gut

Der Kindergarten möchte sich ganz herzlich bei der **Familie Woldrich** für die großzügige Tee-Spende bedanken. Die Kinder freuen sich jeden Tag im Winter den leckeren und gesunden Tee trinken zu dürfen. Derzeit besonders hoch im Kurs: Der Tee-Saft, Kräutertee gemischt mit Fruchtsaft der **Familie Schmiedberger**. Einfach köstlich!



LEADER REGION STRUDENGAW 2014-2020 BILDET ARBEITSKREISE

Zukunft der Region selber mitgestalten!

In der Leader-Region Strudengau wird intensiv an der Entwicklungsstrategie für die nächste Leaderperiode 2014-2020 gearbeitet. Der Fahrplan dazu wurde kürzlich von der Steuerungsgruppe festgelegt.

Die aktuelle Leader-Periode 2007-2013 neigt sich dem Ende zu und für die neuerliche Bewerbung als Leaderregion wird eine umfassende Strategie entwickelt, wohin sich die Region in den nächsten sechs Jahren entwickeln möchte.

Die 18 Mitgliedsgemeinden haben in den jeweiligen Gemeinderäten die weitere Mitarbeit in der Leaderregion Strudengau beschlossen. Gestartet wird der Entwicklungsprozess mit Gemeindeggesprächen, die Ergebnisse werden zusammengeführt und im Anschluss fünf große Zukunftworkshops im Juni und Juli dieses Jahres zu den Hauptthemen Tourismus, Wirtschaft, Landwirtschaft, Energie und Kultur mit breiter Bevölkerungsbeteiligung durchgeführt.

Wer Interesse hat bei einem oder mehreren Zukunftworkshops mitzumachen ist herzlich dazu eingeladen und kann sich unter info@region-strudengau.at anmelden. Eine mühlviertelweite Zukunftskonferenz findet am 27. Februar statt.

Alle Ergebnisse werden dann im Oktober bei der Großveranstaltung „Zukunftswerkstatt Strudengau“ zusammengeführt, in Folge dann bei der Generalversammlung der Leaderregion Strudengau beschlossen und im „Zukunftsbuch Strudengau“



festgehalten. Mit dieser Entwicklungsstrategie erfolgt dann die Bewerbung für Leader 2014-2020.

Spielgruppe sagt DANKE

Wir möchten uns ganz herzlich bei Marianne Mayrhofer bedanken, die uns für das Martinsfest, das wir gemeinsam mit dem Kindergarten feiern durften, köstliche Martinskipferl beigesteuert hat. Ein großes Dankeschön sagen wir unserem Bürgermeister und dem Gemeinderat der Gemeinde Rechberg, dass die Spielgruppe eine Förderung von 350 Euro erhalten hat. Da das Geld bereits sehr knapp war, haben wir uns riesig darüber gefreut und es sehr gut genutzt. Die Kinder freuen sich besonders über die vielen neuen Spielsachen. Danke im Namen der vielen Spielgruppekindern, denen das Geld zu Gute kam. Auch der Nikolaus kam wieder in die Spielgruppe und hat für viele überraschte, neugierige, aber vor allem strahlende Kinder Augen gesorgt. Ein herzliches Dankeschön an Bernadette Naderer, die das ehrenvolle Amt des Nikolaus übernommen hat.



Volksbegehren

Im April liegt das Volksbegehren „**Demokratie Jetzt!**“ auf den Gemeindeämtern auf und hat folgenden Wortlaut: „Wir fordern bundes(verfassungs-)gesetzliche Regelungen für eine umfassende Erneuerung der Demokratie in Österreich durch ein Persönlichkeitswahlrecht mit voller Verhältnismäßigkeit, mehr direkte Demokratie, den Ausbau von Grund- und Freiheitsrechten, ein gestärktes Parlament, die Bekämpfung der Korruption und Parteibuchwirtschaft, durch tatsächliche Unabhängigkeit von Justiz und Medien, einen neuen Föderalismus und eine Reform des Parteiengesetzes.“

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und Zeiten vorgenommen werden:

Mo, 15. April 2013 von 8:00-20:00
 Di, 16. April 2013 von 8:00-20:00
 Mi, 17. April 2013 von 8:00-16:00
 Do, 18. April 2013 von 8:00-16:00
 Fr, 19. April 2013 von 8:00-16:00
 Sa, 20. April 2013 von 8:30-10:30
 So, 21. April 2013 von 8:30-10:30
 Mo, 22. April 2013 von 8:00-16:00

KONSENS FÜR ÄRZTLICHEN BEREITSCHAFTSDIENST GEFUNDEN

Neuregelung für Ärzte-Notdienst

Die Unzufriedenheit der Hausärztinnen und -ärzte mit dem hausärztlichen Notdienst war groß. Anfang des Jahres fanden die betroffenen Mediziner mit Sprecher Dr. Christian Hintz aus Münzbach, die OÖ. Ärztekammer, die OÖ. Gebietskrankenkasse und das Rote Kreuz gemeinsam eine Lösung, mit der alle zufrieden sind.

Statt der ursprünglich sechs bzw. derzeit fünf Sprengel wird der Bereitschaftsdienst am Abend, in der Nacht und am Wochenende künftig in vier größeren Sprengeln organisiert. Pro Arzt fallen dadurch weniger Dienste an.

Der neue Notfalldienst

Das neue Modell wird seit 14. Jänner 2013 im Pilotversuch erprobt. Der hausärztliche Notdienst wird über die Notrufnummer 141 organisiert. An der Organisation der hausärztlichen Ordinationen ändert sich wochentags gar nichts. Wie bisher ist nachmittags ein praktischer Arzt bis 19:00 Uhr erreichbar.

Die Abendordinationen der Hausärzte werden ebenfalls in der bewährten Form durchgeführt (Dr. Schober: Dienstag 17.00-19.00 Uhr, Freitag 17.00-19.00 Uhr, Dr. Hintz: Mittwoch von 16.00–18.00 Uhr und Donnerstag von 16.30–19.00 Uhr).

NEU: Von 19.00–7.00 Uhr ist für den neuen Großsprengel Perg ein zentral stationierter Visitenarzt im Einsatz, der mit dem Fahrdienst des Roten Kreuzes die Patienten Zuhause aufsuchen wird und über den Notruf 141 erreichbar ist.



Ärztensprecher Dr. Christian Hintz (2.v.l.) mit Bezirksgeschäftsführer des Roten Kreuzes Leo Pochlatko und dem Leiter der Vertragsarzt-Stellen der Ärztekammer Mag. Martin Keplinger Foto: OÖ Nachrichten/Leitner

Notdienst an Wochenenden

In jedem der vier Sprengel sind **Samstag Vormittag** zahlreiche Ordinationen wie bisher geöffnet (Dr. Schober: 10.00-11.00 Uhr, Dr. Hintz: 9.00-11.00 Uhr).

Sonn- und Feiertag: Im Großsprengel Perg hat eine Ordination von 9.00-19.00 Uhr geöffnet. Es wird aber überlegt, an Sonntagen zwei Ordinationen im Bezirk zu öffnen.

Von **Samstag 7.00 bis Montag 7.00 Uhr** hat durchgehend der neue zentrale Visitenarzt Dienst, der mit dem Fahrdienst des Roten Kreuzes die Patienten Zuhause aufsuchen wird.

Notrufnummer

Patientinnen und Patienten erreichen den hausärztlichen Notdienst in Zukunft einheitlich über die Notrufnummer 141, der in der Bezirksleitstelle des Roten Kreuzes eingerichtet ist. Das Rote Kreuz vermittelt dann zum diensthabenden Arzt. Der Notfalldienst ist nicht für kleinere Beschwerden gedacht. Behandlungen, die nicht dringlich sind, sollten in den normalen Ordinationszeiten in Anspruch genommen werden.

NOTRUF 141



Ich mach' mir selbst ein Bild!*

bezahlte Anzeige
Tag der offenen Tür
 15. März 2013, 9-18 Uhr

* In Hagenberg, Linz, Wels und Steyr erhältst du alle Infos zu Studium und Zukunftsperspektiven aus erster Hand.



f /fhooe.at
www.fh-ooe.at/infotage

FAMILIENFÖRDERUNGEN IN ÖSTERREICH

Neue Informationsbroschüre Kinder brauchen Liebe und ...

Das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend bietet mit seiner neuen Broschüre zahlreiche Informationen rund um das Thema Familienförderungen und Kinderbetreuungsgeld in Österreich.

Themen wie Wochengeld, Kinderbeihilfe, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Elternbildung werden umfassend behandelt und erläutert. Besonders informativ ist hierbei der integrierte Behördenwegweiser für die Amtswege unmittelbar nach der Geburt eines Kindes. Daher erhalten werdende Mütter diese Broschüre österreichweit auch von ihrem Frauenarzt/ihrer Frauenärztin.

Doch auch Informationen über Leistungen für Schüler und Lehrlinge, Familienberatung, Möglichkeiten bei finanziellen Notlagen und vieles mehr sind in der Broschüre umfangreich erörtert.

Exemplare der Broschüre liegen zur freien Entnahme am Gemeindeamt



auf, oder können online unter bmwfi.gv.at angefordert werden.

Service-Paket

AlleinerzieherInnen sind bei der Bewältigung ihres Lebensunterhalts und der Erziehung ihrer Kinder ganz besonders auf die Unterstützung der Gesellschaft angewiesen. Es ist ein ganzes Bündel an Maßnahmen notwendig. Ein neues Service-Paket für Alleinerziehende in Oberösterreich gibt Antworten auf zahlreiche Fragen.

Das Service-Paket umfasst:

- Neue Broschüre „Ratgeber für Alleinerziehende“ des Frauenreferates des Landes OÖ.
- Förderschwerpunkt 2013 „Alleinerzieherinnen“ des Frauenreferats des Landes OÖ
- Bündelung der Kräfte der OÖ Frauenberatungsstellen



- Reise- und Urlaubsangebote, speziell auf die Bedürfnisse von Alleinerziehenden abgestimmt
- Der Ratgeber kann auf frauenreferat-ooe.at heruntergeladen oder per E-Mail an frauen@ooe.gv.at bestellt werden.

Vorteile für Familien

Die OÖ Familienkarte bringt im Winter wieder jede Menge Vorteile für die OÖ Familien.

- **Minopolis, die Stadt der Kinder in Wien:** 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte in den Osterferien von 23. bis 30. März und 1. bis 2. April.
- **Kabarett „Son & Father GEFLÜSTER“:** Eintritt ins Kabarett am 1. März in Kirchdorf/Krems und am 8. und 9. März in Neuhofen/Krems um 12 Euro (statt 15 Euro).
- **Willkommen im Energie. Erlebnis.Haus - Welios:** Auf der OÖ Familienkarte eingetragene Personen erhalten den ganzen März 50% ermäßigten Eintritt.
- **Tauplitz – Familien-Schitag am 16. und 17. März 2013:** Gegen Vorlage der OÖ. Familienkarte an der Kassa in Tauplitz oder Mautstelle Mitterndorf kostet eine Familien-Tageskarte nur 35 Euro.
- **Staffelmarathon für Familien:** Alle Familien, die 4 Personen für eine Staffel beim Linz Donau Marathon am 21. April stellen können, sind herzlich eingeladen. Das Startgeld beträgt 70 Euro (statt 85-105 Euro). Die Familie mit der gleichmäßigsten Durchschnittsgeschwindigkeit gewinnt von ERIMA einen Gutschein im Wert von 500 Euro.
- **Vater-Kind-Wochenenden:** 5 Euro Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte. Auch Elternbildungsgutscheine des Landes OÖ können eingelöst werden.
- **ElternTelefon -142 bietet rasch & kostenlos Unterstützung:** Das ElternTelefon -142 ist ein kostenloses, vertrauliches und rund um die Uhr erreichbares Beratungsangebot, bei dem Eltern in jeder Situation Hilfe in Anspruch nehmen können.
- **Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen**
- **und vieles mehr ...**



Infos unter www.familienkarte.at

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FF-RECHBERG MIT NEUWAHLEN

Kommando neu gewählt

Wie ein aktives Feuerwehrjahr ausschaut, präsentierten die Funktionäre der Freiwilligen Feuerwehr Rechberg anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung beim Dorfwirt Raab.

Bei 15 Einsätzen mit 175 geleisteten Einsatzstunden war es bei den Ernstfällen im abgelaufenen Jahr zwar ein wenig ruhiger. Damit der Ablauf im Einsatzfall aber funktioniert, wurde fleißig geübt und trainiert. Und das erfordert viele freiwillige Stunden der ehrenamtlichen Mitglieder. Auch auf die Jugendarbeit wird dabei sehr viel Wert gelegt.

„Es ist schön, dass der Saal bis auf den letzten Platz voll ist. Das zeigt das große Interesse an der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Rechberg“, sagte Bezirkskommandant Josef Lindner, der zur Neuwahl der Kommandomitglieder nach Rechberg gekommen war. Bürgermeister Johann Thauerböck fungierte als Wahlleiter und konnte dem Kommandanten Michael



Pers. vlnr: Bürgermeister Johann Thauerböck, Florian Riegler, Andreas Ebenhofer, Hubert Ebenhofer, Michael Leonhartsberger, Walter Haider, Bezirksfeuerwehrkommandant Josef Lindner

Leonhartsberger sowie Schriftführer Andreas Ebenhofer und Kassier Walter Haider zur Wiederwahl herzlich gratulieren. Neu im Team ist Hubert Ebenhofer. Er wurde zum stellvertretenden Kommandanten gewählt und folgt damit Karl Ebenhofer, der

seine Funktion zurücklegte. Er wird der FF-Rechberg aber als Übungsverantwortlicher erhalten bleiben. Zum Gerätewart wurde Florian Riegler ernannt.

2013

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ
Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit

Tag der offenen Tür

Freitag, 1. März 2013, 10.00 - 15.00 Uhr, Linz

Berufe mit Zukunft!

Das Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ präsentiert für Sie:

Impulsvorträge, Workshops und
Praxisdemonstrationen.

Wir geben Einblicke in Ausbildungen
für Berufe mit Zukunft.

Nutzen Sie Ihre Chance.

Für Erfrischendes ist gesorgt:
Es warten gesunde Snacks und Drinks, Espresso und Süßes auf Sie!

Weitere Infos und den Anfahrtsplan finden Sie unter
www.altenbetreuungsschule.at.

Fragen zur Veranstaltung?
Tel.: +43(0)732 / 73 16 94

Wir freuen uns auf Sie!

4040 Linz, Petrinumstraße 12 / 2. Stock, Tel: +43 (0)732 / 73 16 94, Fax: +43 (0)732 / 73 16 94 - 22
e-mail: abs.post@ooe.gv.at, www.altenbetreuungsschule.at

Chancen sehen... Wege gehen

Frauen LAND
OBERÖSTERREICH
FRAUENREFERAT

Eine Initiative von Frauenlandesrätin Mag.^a Doris Hummer

In allen öö. Bezirkshauptmannschaften
und im Landesdienstleistungszentrum Linz

Dienstag, 5. März 2013
ab 14:00 Uhr

Terminvereinbarung erbeten
0732/7720-11851
oder frauen@ooe.gv.at

Kostenlose Beratung für Frauen

z.B. Karriere/Wiedereinstieg, Karenz, Ehe,
Trennung/Scheidung, Alleinerziehend, ...

www.frauenlandesraetin.at
www.frauenreferat-ooe.at • www.land-oberoesterreich.gv.at

In Kooperation mit den öö. Frauenberatungsstellen



SPORTUNION EHRT VERDIENTE FUNKTIONÄRE

„Ohne Ehrenamt gäbe es keine Vereine“

Sich über viele Jahre ehrenamtlich in einem Verein zu engagieren, Verantwortung zu übernehmen und das Vereinsleben maßgeblich mitzugestalten, ist nicht selbstverständlich. Daher hat der Vorstand der Sportunion Rechberg im Rahmen der Weihnachtsfeier des Vereines langgediente Funktionäre geehrt.

Josef Gaisberger war rund 21 Jahre als Funktionär tätig. Begonnen hat er 1990 als Schriftwart, von 1994 bis 1999 war er Obmann-Stellvertreter und in weiterer Folge bis Ende 2011 führte er den Verein als Obmann. In seine Funktionärszeit fallen unter anderem die Errichtung der Freizeitanlage von 1994 bis 1998, der Wiedereinstieg in den eigenständigen Fußball-Meisterschaftsbetrieb ab 1998, die Durchführung eines Benefizturnieres zu Gunsten des SOS Kinderdorfes 2008 und die Erweiterung der Vereinskantine mit der Errichtung des Wintergartens. Neben einem funktionierenden Meisterschaftsbetrieb und einem möglichst breiten sportlichen Angebot für alle



Pers. vlnr: Leopold Weichselbaumer, Stefan Buchberger, Lothar Grubich, Josef Gaisberger, Josef Ebenhofer, Willi Prechtl, Florian Tüchler, Johann Thauerböck
Fotos: H. Madlmair

Wir gratulieren ...

... **dem Tischtennis Ortsmeister 2013**, Michael Weichselbaumer, der sich in der Allgemeinen Klasse im Finale gegen Gerhard Zeller durchsetzte. In der Klasse der Meisterschaftsspieler siegte Dominik Moser vor Heinz Madlmair.



... **den Eisstock-Ortsmeistern 2013** Moar Karl Thauerböck mit seinen Mitspielern Karl Ebenhofer, Paul Huber und Anton Naderer.



Rechbergerinnen und Rechberger hatte für ihn ein darüber hinausgehendes attraktives und aktives Vereinsleben einen großen Stellenwert. Obmann DI Leopold Weichselbaumer würdigte Sepp Gaisberger als einen Menschen, der mit Herz und Seele, und vor allem mit gesundem Menschenverstand jahrelang für das Wohl der Sportunion Rechberg tätig war, mit Geschick und Gespür es verstanden hat, die Fäden richtig zu ziehen und dabei immer das Jetzt und vor allem die Zukunft im Auge zu haben. Für diese Verdienste wurde er vom Vorstand der Union Rechberg zum **Ehrenobmann** ernannt und ihm von der Sportunion OÖ, vertreten durch den Bezirksobmann OSR Dir. Lothar Grubich, das Verdienstzeichen der Sportunion OÖ in Gold verliehen.

Nach 25 Jahren im Einsatz für die Union Rechberg beendete **Josef Ebenhofer** seine Funktionärstätigkeit. Sepp Ebenhofer, der in den letzten neun Jahren als Sektionsleiter Fußball und zuvor als Nachwuchstrainer und Nachwuchsleiter tätig war, fungierte bereits von 1982 bis 1991 im Vorstand der Union Rechberg als Fachwart Stellvertreter bzw. Obmann Stellvertreter. Darüber hinaus hat er in der Zeit von 1980 bis 1989 mehr als 200 Meisterschaftsspiele für die Union

Rechberg bestritten, die Kampfmannschaft als Kapitän angeführt und 1985 als sportlichen Höhepunkt den Herbstmeistertitel erreicht. In seiner Laudatio würdige Obmann Weichselbaumer besonders sein Engagement für die Nachwuchsarbeit, welche mit zahlreichen Erfolgen und einigen Meistertiteln gekrönt war, und seine Tätigkeiten für die Sektion Fußball, als Sektionsleiter, als Platzwart und auch als Hilfsschiedsrichter. Seine Vereinsarbeit war geprägt von seinem unermüdlichen Einsatz für die Mannschaft, für die Spieler und für den gesamten Verein. Als Zeichen der Anerkennung und des Dankes hat die Sportunion Rechberg den Antrag auf Verleihung eines Ehrenzeichens des OÖ Fußballverbandes in Silber gestellt, welche der Präsident des OÖ Fußballverbandes Willi Prechtl höchstpersönlich vorgenommen hat. „Ohne dem Ehrenamt gäbe es keine Vereine, keine Sportvereine, die ein wesentliches Freizeitangebot im ländlichen Raum darstellen“, betonte der Bezirksobmann OSR Dir. Lothar Grubich in seiner Rede, und der Präsident des OÖ Fußballverbandes Willi Prechtl stellte klar, „welch unermessliche und unbezahlbare Leistungen durch die Sportvereine, durch den Fußballsport und für die gesamte Gesellschaft erbracht werden“.

NATURPARKMOBIL UND MUSEUMSLANDMOBIL ZUM MIETEN

Praktische Verkaufsstände

Im Zuge der Landesausstellung im Jahr 2002 haben die Gemeinde Rechberg und das Museumsland Donauland-Strudengau zwei mobile Verkaufsstände angekauft. Seither werden die Anhänger gerne von Vereinen und Privatpersonen für Veranstaltungen und Feiern ausgeliehen.

Anstelle eines Verkaufsstandes, der oftmals schwer zu transportieren ist, erfreuen sich das Naturparkmobil der Gemeinde und das Museumslandmobil großer Beliebtheit. Einfach an den Privat-PKW angehängt und schon kann es losgehen. Grundsätzlich reicht der Führerschein B, wenn das zulässige Gesamtgewicht von PKW + Mobilanhänger 3,5 Tonnen nicht überschreitet und das Eigengewicht des PKW's höher ist als das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers. Die beiden Mobile unterscheiden sich an der Ausstattung. Das Naturparkmobil ist mit einer Anrichte, Kühlvitrine, Handwaschbecken und Schränke eingerichtet. Das große Plus vom Museumsland-Mobil ist die praktische Zapfsäule sowie ein Gläserpüler und ein Kühlschrank.



Die Fahrzeugpapiere und Schlüssel werden nach Voranmeldung am Gemeindeamt Rechberg ausgehändigt. Die Mobile sind Haftpflicht versichert, für Schäden an den Mobilien haften die Mieter bis zu einem Selbstbehalt von € 500,-. Weitere Infos erhalten Sie am Gemeindeamt.

Gewichtsdaten:

NP-Mobil: zul. Gesgew. 1,420 t
Eigengew. 1,320 t, L: 4,8 m, B: 2,5 m
ML-Mobil: zul. Gesgew. 1,050 t
Eigengew. 0,580 t, L: 3,7 m, B: 1,8 m

Kosten für Rechberger Vereine:

1 Tag: € 40,00
2 Tage: € 70,00

WERBUNG

Landwirtschaftsbündel: Wie gut sind Sie tatsächlich abgesichert?

Die Land- und Forstwirte der heutigen Zeit sind in ihrer Betriebsführung und Entwicklung individueller denn je. Auch Einflüsse von Außen, wie gesetzliche Vorgaben, erschweren die eigentliche Haupttätigkeit der Landwirtschaft. Viele Landwirte schließen dann Landwirtschaftsbündel ab – doch was ist dort genau enthalten?

Kommt Ihnen die Aussage „Wenn Sie unser Landwirtschaftsbündel abschlie-

ßen, dann haben Sie alles versichert!“ bekannt vor? Viele Versicherungsvermittler ködern damit neue Kunden. Jedoch sind diese Bündel nicht immer ganz durchsichtig und die Aussage stimmt nicht immer.

Stellen Sie sich folgende Fragen:

- Ist Ihre Neuwertversicherung auch immer eine Neuwertversicherung?
- Sind Sie sicher, dass Ihr Traktor/Hoftrac ausreichend versichert ist, auch wenn er einmal nicht „feuerpolizeilich genehmigt“ abgestellt ist?
- Sind Sie sicher, dass Streitfälle gegen die eigene Versicherung im Rechtsschutz gedeckt sind?

Viele dieser Fragen werden uns immer wieder gestellt – oft leider zu spät. Franz Innerhuber, Experte in diesem Bereich und Referent für Versicherungsfragen (Landwirtschaftskammer OÖ, Maschinenring usw.) ist fast täglich mit diesen Fragen konfrontiert



EFM
VERSICHERUNGSMAKLER



EFM ST. VALENTIN

Günter Neuhauser

Schulrat-Stöcklerstraße 22, 4320 Perg
Tel. 0650 5440644
guenter.neuhauser@efm.at
www.efm.at/stvalentin

und hat in vielen Beratungen den Versicherungsschutz optimieren können.

Verstecken Sie sich nicht hinter der Ausrede: „Bei uns ist eh alles mitversichert!“ Um all diesen Gefahren vorzubeugen, sollten Sie sich ausreichend über das Thema „sicherer Bauernhof“ informieren. Nur so können Sie einen kompletten Versicherungsschutz gewährleisten.

Für nähere Informationen dazu stehen Ihnen Ihre EFM Versicherungsmakler jederzeit zur Verfügung.

EFM - MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH



INFOVERANSTALTUNG ÜBER SITUATION DER VÖGEL

Naturpark gestaltet wieder attraktives Programm

Der Winter wurde im Naturparkbüro genutzt, um wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammenzustellen. Der neue Programmfolder liegt ab Anfang März in den vier Naturpark-Gemeindeämtern und auf den Prospektständern der Gasthöfe auf.

Besonders zu empfehlen sind die Naturschauspiel-Programme zu unterschiedlichen Schwerpunkten. Gestartet wird am 27. April mit **„Vom Winde verweht.“** Hier lernt man geniale Fluglösungen in der Pflanzenwelt kennen. Diese inspirieren dann zum Bau eigener Flugmodelle. Sichern Sie sich bereits jetzt ihre Plätze für die fixen Termine, sie sind übrigens auch als Geschenk für alle Altersgruppen geeignet.

Infoveranstaltung „Gefährdete Vogelarten im Naturpark“

Am 8. Mai findet um 19.30 Uhr im Gasthof Haunschmid ein Informations- und Diskussionsabend mit dem Ornithologen Hans Uhl über die Bestands- und Gefährdungssituation der Vogelarten im Naturpark statt. Die gesamte Jägerschaft und alle Landwirte sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Programm Naturschauspiel 2013

Vom Winde verweht
Von der Weide zum Korb
Abenteuer Schluchtwald
Naturkostüm für schräge Vögel
Pflanzengift und Zauberkraut
Nachts aktiv!
Pilze-Vielfältige Edelsteine des Waldes

Sa, 27. April.2013, 14-17 Uhr
Sa, 18. Mai 2013, 14-17 Uhr
Sa, 29. Juni 2013, 14-17 Uhr
Sa, 13. Juli 2013, 13-17 Uhr
Sa, 27. Juli 2013, 14-17 Uhr
Fr, 13. Sep 2013, 19.30-22.30 Uhr
Sa, 14. Sep 2013, 10-13 Uhr



Weitere Termine und Informationen finden Sie im Naturpark Programm 2013 oder auf www.naturpark-muehlviertel.at. Viele Angebote sind für Gruppen individuell buchbar. Tolle Ermäßigungen gibt es für Mitglieder des Naturparkvereines.



Kurz informiert ...

Fischerkurse

Folgende Termine zur Erlangung einer Fischerkarte auf Lebenszeit werden im Frühjahr angeboten:

FR Naarn-Perg

Gasthaus zum Einhorn, 4320 Perg
Freitag, 22. März 2013

Freitag, 5. April 2013

jeweils von 15:00 bis 21:00 Uhr
Anmeldung ab sofort unter fischerkurs@gmx.net. Anmeldeabend: Mi, 20.3.2013, 17-19 Uhr
Am Anmeldeabend müssen Sie persönlich anwesend sein und folgende Sachen mitnehmen: Lichtbildausweis, Neues Passfoto, Kosten: 115 Euro.

FR Klam-, Dim- Gießenbach

Gasthaus Anton Böhm, Saxen
Samstag, 13. April 2013

Samstag, 27. April 2013

jeweils von 8:00 bis 14:00 Uhr
Die Anmeldung ist ab sofort durch Überweisung des Kursbeitrages in Höhe von € 115,00 auf das Konto Nr. 18700006848, BLZ 20320, lautend auf FR Klam-, Dim- Gießenbach möglich. Das Formblatt für die Anmeldung steht unter www.lfvooe.at zum Download bereit. Anmeldeschluss: 30. März 2013.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vollendung des 12. Lebensjahres am Prüfungstag.

Hundekunde-Kurse

am **13. März 2013**, 19:00 Uhr
im Vereinsheim Perg, 4320 Perg,
Kosten: € 20,-
Anmeldung unter 0650 415 03 44

am **3. April 2013**, 19:00 Uhr beim
Wirt in Zeitling, 4320 Perg,
Kosten: € 25,-
Anmeldung unter 07262 57 043

am **17. April 2013**, 19:00 Uhr
im Vereinsheim Perg, 4320 Perg,
Kosten: € 20,-
Anmeldung unter 0650 415 03 44

OÖ FAMILIEN BUND

WAS IST LOS?

Veranstaltungstermine Frühjahr 2013

Eintritt frei!

LESE- und GESCHICHTENFESTIVAL für Kinder
Do, 25. April, 9 bis 13 Uhr
Fr, 26. April, 9 bis 17 Uhr
Grottenbahn/Pöstlingberg/Linz
Märchenwanderungen mit Helmut Wittmann & Hubert Krexhammer, Erzähltheater Ursophon, Puppenkistbühne, Bücherdetektive, Geheim-Codes knacken, Lenzibald u.v.m.

MUSIK ImpULS
Fr, 17. Mai - zum Welttag der Familie
Kulturzentrum HOF/Linz
ab 14 Uhr: **Radioworkshop** für Kinder von 6 bis 12 Jahren
ab 18 Uhr: **Vortrag** „Der Einfluss von Musik auf das Gehirn“ mit **Dr. Manuela Macedonia**

Infos: 0732 / 60 30 60, office@ooe.familienbund.at
www.ooe.familienbund.at



Familienförderungen in OÖ

FÖRDERUNG	ANTRAGSTELLE	ZEITPUNKT DES ANTRAGES	HÖHE	VORAUSSETZUNGEN
SCHULBEGINNHILFE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web*	spätestens bis Ende des laufenden Schuljahres	der Zuschuss beträgt einmalig pro Kind 100 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden erstmaliger Eintritt in die Pflichtschule gemeinsamer Hauptwohnsitz in OÖ
SCHULVERANSTALTUNGSHILFE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web* Anträge liegen in den Schulen auf	bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres	der Zuschuss beträgt pro Kind 100 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Besuch einer oberösterreichischen Pflichtschule Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden Bestätigung über die Teilnahme von mind. 2 Kindern an Schulveranstaltungen im selben Schuljahr Mindestdauer der Schulveranstaltungen: 8 Tage Hauptwohnsitz in OÖ
KINDERBETREUUNGSBONUS NEU	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web*	Anträge können ab Vollendung des 3. Lebensjahres gestellt werden	der KBB beträgt jährlich pro Kind 700 Euro	<ul style="list-style-type: none"> für das Kind wird für mindestens 2 Monate vor Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres der Gratskindergarten nicht in Anspruch genommen ist auf EU-Bürger beschränkt
FAMILIENKARTE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11550 od. 16263 • web*	jederzeit, ab Geburt des 1. Kindes	zahlreiche Vergünstigungen im Freizeitbereich	<ul style="list-style-type: none"> für mindestens 1 Kind wird Familienbeihilfe nach dem Familienlastenausgleichsgesetz bezogen von ausländischen Staatsbürgern ist der Nachweis eines Aufenthaltstitels anzuschließen Antragsformular muss vom Gemeindeamt bzw. Magistrat bestätigt werden
OÖ. WINTERSPORTWOCHE	Antrag ist von den Schulen im Familienreferat des Landes OÖ, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz zu stellen Tel.: 0732-7720-11192 bzw. 11610 • web*	bis spätestens 2 Wochen vor Antritt der Wintersporttage	Gutschein für Liftkarte für die Dauer des Schulschuljahres	<ul style="list-style-type: none"> Wintersportwoche findet in einem OÖ Skigebiet statt Mindestausmaß von 4 aufeinander folgenden Schultagen (ganztägig)
OÖ. WINTERSPORTTAGE	Antrag ist von den Schulen bzw. vom Kindergarten im Familienreferat des Landes OÖ, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz zu stellen Tel.: 0732-7720-11192 bzw. 11610 • web*	bis spätestens 2 Wochen vor Antritt der Wintersporttage	Gutschein für max. 3 Halbtages-Liftkarten pro Wintersaison	<ul style="list-style-type: none"> Wintersporttage müssen in Unterrichtszeit einer Volksschule bzw. Betreuungszeit des Kindergartens stattfinden
ELTERNBILDUNGSGUTSCHEINE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11181, 11831 • web*	werden automatisch bei Neuantrag der Familienkarte und zum 3., 6. und 10. Geburtstag eines Kindes zur Verfügung gestellt	Gutscheine können bei zahlreichen Veranstaltungen zum Thema „Eltern-Kind-Beziehung“ und „Partnerbeziehung“ eingelöst werden	<ul style="list-style-type: none"> Besitzer der OÖ Familienkarte
KOSTENLOSE ELTERNUNFALL-VERSICHERUNG DES LANDES OÖ WÄHREND DER KINDERBETREUUNG	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11831, 11832 • web*	automatisch mit Erhalt der Familienkarte	<ul style="list-style-type: none"> Bergekosten inkl. Hubschrauberbergung weltweit (bis 3.000 Euro) Kostensersatz für außerfamiliäre Haushaltshilfe (max. 8 Tage, max. 40 Euro/Tag) bereits ab 1. Tag nach Unfall Unfallinvalidität bis max. 18.500 Euro Folgen von Kinderlähmung, FSME und Borreliose bis 18.500 Euro 	<ul style="list-style-type: none"> Besitz der OÖ Familienkarte Unfälle im Zusammenhang mit Kinderbetreuung von Eltern eines Kindes unter 3 Jahren Hauptwohnsitz in OÖ
KINDERUNFALLVERSICHERUNG DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11831, 11832 • web*	automatisch mit Erhalt der Familienkarte	<ul style="list-style-type: none"> Heil-, Rückhol- und Bergkosten inkl. Hubschrauberbergung weltweit (bis 3.000 Euro) Begräbniskosten (Unfalltod): bis 8.000 Euro Begleitkosten im Spital bis zu 1.000 Euro Unfallinvalidität bis zu 37.000 Euro Folgen von Kinderlähmung, FSME und Borreliose bis 18.500 Euro Erfrigerungen nach Unfall Nahrungsmittelvergiftung Erstickten durch Verschlucken von Kleinteilen 	<ul style="list-style-type: none"> Hauptwohnsitz der Familie in Oberösterreich das Kind muss in der OÖ Familienkarte eingetragen sein Versicherungsschutz endet mit dem 1. Schultag
FAMILIENURLAUBSZUSCHUSS DES LANDES OÖ	Abt. Jugendwohlfahrt des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-14956, 15209 • web*	der Antrag muss spätestens drei Wochen vor Urlaubsantritt eingebracht werden	die Höhe richtet sich nach dem gewichteten Pro-Kopf-Familien-Netto-Einkommen	<ul style="list-style-type: none"> Ehepaare (auch Pflegeeltern) und Alleinerzieher mit mindestens drei Kindern, für die Familienbeihilfe bezogen wird bzw. mit zwei Kindern, wenn für eines erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird öster. Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in OÖ der Urlaubsort muss in Österreich liegen - Mindesturlaubsdauer von 7 Tagen pro Urlaub (höchstens 14 Tage) pro Jahr Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden
MUTTER-KIND-ZUSCHUSS DES LANDES OÖ	Abt. Gesundheit des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-14910 • web*	der Antrag muss innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 2. bzw. 5. Lebensjahres gestellt werden	gesamt 370 Euro; dieser Betrag wird in zwei Raten à 185 Euro ausbezahlt, nach Vollendung des 2. Lebensjahres und nach Vollendung des 5. Lebensjahres	<ul style="list-style-type: none"> termingerechte Durchführung aller im Mutter-Kind-Pass vorgesehenen Untersuchungen und Impfungen gem. MKP-VVO der/die Antragstellerin (und das Kind) müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung den Hauptwohnsitz in OÖ haben oder im Rahmen der Arbeitnehmerfreizügigkeit einer Erwerbstätigkeit nachgehen gemeinsamer Wohnsitz und überwiegende Betreuung des Kindes durch Antragstellerin
SCHULSTARTGELD	Wohnsitzfinanzamt (Auszahlung mit Familienbeihilfe)	kein gesonderter Antrag erforderlich	100 Euro für jedes Kind zwischen 6 und 15 Jahren pro Kalenderjahr - Auszahlung automatisch mit September-Familienbeihilfe	Anspruch auf Familienbeihilfe
FAMILIENBEIHILFE DES BUNDES	Wohnsitzfinanzamt	nach der Geburt	gestaffelt nach Alter und Zahl der Kinder bis 3 Jahre 105,40 Euro 3 - 10 Jahre 112,70 Euro 10 - 19 Jahre 130,90 Euro 19 - 24 Jahre 152,70 Euro monatliche Erhöhungsbeträge (= Geschwisterstaffelung) für das 2. Kind 12,80 Euro für das 3. Kind 47,80 Euro ab dem 4. Kind 97,80 Euro für jedes weitere Kind 50,- Euro zusätzlich Zuschlag für jedes erheblich behinderte Kind 138,30 Euro/Kinderabsatzbetrag: 58,40 Euro, wird ohne gesonderten Antrag gemeinsam mit der Familienbeihilfe ausbezahlt	<ul style="list-style-type: none"> Österreichische Staatsbürgerschaft Wohnsitz, ständiger Aufenthalt der Antragsteller und Kinder in Österreich Sonderregelungen für EU-Bürger, Drittstaatsangehörige und im Ausland lebende Kinder <p>weitere Detail-Infos zur Familienbeihilfe finden Sie unter www.bmwfj.gv.at</p>
MEHRKINDZUSCHLAG	Wohnsitzfinanzamt	für jedes Kalenderjahr im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung	20 Euro/mtl. für jedes ständig in Österreich bzw. EU-Raum lebende dritte und weitere Kind, für das Familienbeihilfe gewährt wird	Das zu versteuernde Familieneinkommen des Vorjahres darf 55.000,- Euro nicht überschreiten
KINDERFREIBETRAG	im Rahmen der Arbeitnehmer/innenveranlagung, der Einkommensteuererklärung bzw. mit gesondertem Antrag (E 5) beim Wohnsitzfinanzamt	nach Ablauf des Kalenderjahres	220 Euro jährlich pro Kind; je 60% wenn beide Elternteile den Freibetrag geltend machen = je 132 Euro	Eltern müssen Lohn- und Einkommenssteuer zahlen; für die betroffenen Kinder muss ein Anspruch auf den Kinderabsatzbetrag für mehr als 6 Monate/Kalenderjahr bestehen
KINDERABSATZBETRAG	Wohnsitzfinanzamt	kein gesonderter Antrag erforderlich	58,40 Euro pro Kind monatlich	Anspruch auch Familienbeihilfe des Bundes, Auszahlung automatisch mit Familienbeihilfe des Bundes
ALLEINERZIEHERABSATZBETRAG	im Rahmen der Arbeitnehmer/innenveranlagung, der Einkommensteuererklärung bzw. mit gesondertem Antrag (E 5) beim Wohnsitzfinanzamt	nach Ablauf des Kalenderjahres	mit einem Kind 494 Euro, mit zwei Kindern 669 Euro, für das Dritte und jedes weitere Kind erhöht sich der Betrag um jeweils 220 Euro	Steuerpflichtige mit mind. 1 Kind, die mehr als 6 Monate im Kalenderjahr nicht in einer Ehe- oder Lebensgemeinschaft leben und denen während dieses Zeitraumes ein Kinderabsatzbetrag zusteht
ALLEINVERDIENERABSATZBETRAG	im Rahmen der Arbeitnehmer/innenveranlagung, der Einkommensteuererklärung bzw. mit gesondertem Antrag (E 5) beim Wohnsitzfinanzamt	nach Ablauf des Kalenderjahres	gleich wie Alleinerzieherabsatzbetrag	Steuerpflichtige mit mind. 1 Kind, die mehr als sechs Monate im Kalenderjahr mit einem (Ehe-)Partner in einer Ehe bzw. eheähnlichen Gemeinschaft leben. Das steuerpflichtige Einkommen des (Ehe-)Partners darf 6.000 Euro im Kalenderjahr nicht überschreiten, wobei das steuerfreie Wochengeld mit einzuberechnen ist
KINDERBETREUUNGSGELD DES BUNDES	jener Krankenversicherungsträger, bei dem der/die Antragstellerin (mit)versichert ist oder zuletzt (mit)versichert war.	gebührt auf Antrag, frühestens ab dem Tag der Geburt des Kindes	80% der Letzteinkünfte des betreffenden Elternteils, max. 66 Euro täglich (rund 2.000 Euro/Monat)	<ul style="list-style-type: none"> Anspruch auf Familienbeihilfe für das Kind gemeinsamer Haushalt mit dem Kind Durchführung der Mutter-Kind-Pass Untersuchungen Zuverdienstgrenzen müssen eingehalten werden Sonderregelungen für EWR-, EU und Schweizer Bürger/innen Weitere Details zu den Anspruchsvoraussetzungen finden Sie unter www.bmwfj.gv.at
SCHUL- UND HEIMBEIHILFE DES BUNDES	Landesschulrat für Oberösterreich Sonnensteinstr. 20, 4040 Linz Tel.: 0732-7071-2211, 2232 Anträge liegen in den Schulen auf	bis Ende des Kalenderjahres, in dem das betreffende Schuljahr beginnt	Schulbeihilfe: bis zu 1.130 Euro jährlich (ab der 10. Schulstufe) Heimbeihilfe: bis zu 1.380 Euro jährlich (ab der 9. Schulstufe)	<ul style="list-style-type: none"> soziale Bedürftigkeit Klasse darf nicht wiederholt werden Notendurchschnitt höchstens 2,90 österreichische Staatsbürgerschaft, Flüchtling oder EWR-Bürger weitere Details unter www.schuelerhilfe.at
SCHULUNTERSTÜTZUNG DES BUNDES FÜR SCHULVERANSTALTUNGEN	Landesschulrat für Oberösterreich Sonnensteinstraße 20, 4040 Linz Tel.: 0732-7071-2271 Anträge liegen in den Schulen auf	bis 31.3. des laufenden Schuljahres	einmalig bis zu 60, 120 oder 180 Euro	<ul style="list-style-type: none"> soziale Bedürftigkeit Dauer der Schulveranstaltung mind. 5 Tage weitere Details unter www.schuelerhilfe.at

Stand: Jänner 2013



SERIE: WIE SIE GANZ EINFACH ENERGIE SPAREN

Energiespartipps: 5. Energiesparen beim Waschen

Überlisten Sie Ihren inneren Schweinehund und sparen Sie eine Menge wertvoller Energie - indem Sie ganz einfach ein paar Ihrer Gewohnheiten ändern und bewusster mit Energie umgehen. In der heutigen Ausgabe der Rechberginfo geht's ums Energiesparen beim Waschen.

Wäsche mit niedriger Temperatur waschen!

Wenn Sie statt mit 60°C nur mit 40°C waschen, können Sie Ihren Energieverbrauch um bis zu 30% reduzieren.

Nicht vorwaschen!

Starten Sie gleich den Hauptwaschgang. Ein Vorwaschen ist auch bei stark verschmutzter Wäsche nicht notwendig. Sie sparen dadurch rund 80 Euro jährlich.

Maschine voll beladen!

Die Waschmaschine sollte nur eingeschaltet werden, wenn sie voll beladen ist. Auch die Programmfunktion „Spardurchgang“ braucht, zweimal verwendet, mehr Strom als ein voller Durchgang. Ideal ist ein elektronisches Beladungserkennungssystem, das den Energie- und Wasserverbrauch bei Teilbelastung erheblich reduziert.

Vor dem Trocknen gut schleudern!

Schleudern Sie die Wäsche vor dem Trocknen mit möglichst hoher Drehzahl (ca. 1400 Touren). Je feuchter die Wäsche, desto mehr Energie wird beim Trocknen verbraucht.



Gleiche Textilien gemeinsam trocknen

Wenn der Trockner mit Textilien gefüllt wird, deren Material und Beschaffenheit ähnlich ist, reduziert das die Trockenzeit und damit den Energieverbrauch.

Wäsche nicht übertrocknen!

Das schadet den Textilien und verbraucht unnötig Energie. Am besten sind Wäschetrockner mit Feuchtigkeitssensoren, die automatisch abschalten, wenn die Wäsche trocken ist.

Bügelfeucht trocknen!

Trocknen Sie Wäsche, die gebügelt werden soll, nur „bügelfeucht“. Damit sparen Sie gleich zweimal Energie, weil sich die Wäsche dann auch leichter und schneller bügeln lässt.

Luftfilter sauber halten!

Verstopfte Luftfilter verlängern die Trockenzeit bei Wäschetrocknern. Säubern Sie daher vor jedem Trocknen den Filter.

Trockner ganz befüllen!

Befüllen Sie den Trockner immer vollständig. Er braucht für die halbe Füllmenge genau so viel Energie wie für die ganze.

Kombinierte Waschtrockner nur bei Platzmangel verwenden!

Das Fassungsvermögen beim Trocknen ist nur halb so groß wie beim Waschen – Sie brauchen also für jeden Waschgang zwei Trocknerdurchläufe. Die Energieeffizienz ist schlecht und der Wasserverbrauch sehr hoch.

Wäsche lufttrocknen!

Wenn Sie die Möglichkeit dazu haben, lassen Sie Ihre Wäsche einfach an der Leine oder auf einem Ständer trocknen. So kommen Sie ganz ohne Energieverbrauch aus.

Quelle: Energie AG

Falscher Ferialjob?

WISSEN, WAS GEHT.

FERIAL
JOB
BÖRSE

Du möchtest in den Ferien dein Taschengeld aufbessern?

Du willst im Sommer Joberfahrungen sammeln und in den Berufsalltag hineinschnuppern?

Dann bist du bei uns richtig!

Bei uns bekommst du wertvolle Infos rund um das Thema „Ferial- und Nebenjob“ und kannst in unserer Ferial- und Nebenjobbörse nach dem richtigen Jobangebot suchen.

Auf www.jugendservice.at/jobs finden Jugendliche Ferial- und Nebenjobs und Firmen haben die Möglichkeit, ihren Bedarf einzutragen.

persönlich
anonym
kostenlos
online

WISSEN, WAS GEHT.

body + soul

JOB COACH

WORLD WEIT WEG

fun + friends

LERN BÖRSE

job + future

FERIAL JOB BÖRSE

travel + more

JUGENDSERVICE des Landes OÖ

4320 Perg, Johann-Paur-Straße 1

Fon: 07262.581 86
jugendservice.at

E-GOVERNMENT

Digitale Signatur: Ihre persönliche Unterschrift

Die Handy-Signatur ist die elektronische Unterschrift, die mit dem Mobiltelefon geleistet wird. Das Handy wird somit zum elektronischen Ausweis im Internet, mit dem man auch Dokumente oder Rechnungen elektronisch unterschreiben kann.

Die Handy-Signatur kann sowohl BürgerInnen als auch UnternehmerInnen zeitintensive Behördengänge ersparen. Gleichzeitig sind die BenutzerInnen geschützt vor ungewollten Datenänderungen oder fremden Zugriffen. Der österreichische Amtshelfer HELP.gv.at bietet zusammen mit zahlreichen Partnerbehörden die Möglichkeit, Amtswege per Mausklick zu erledigen, vorausgesetzt man hat die elektronische Unterschrift. Arbeitnehmerveranlagung und Steuererklärung mittels FinanzOnline, Versicherungsdatenabfrage, Beantragung von Pension und Kindergeld bei der Sozialversicherung,



Strafregisterauszug oder Meldebestätigung sind nur einige der Amtswege, die im Internet von zu Hause mittels Handy erledigt werden können. Durch die

Signatur sind die elektronischen Dokumente rechtlich genau so gültig wie eigenhändig unterschriebene Papierdokumente. Die Handy-Signatur funktioniert bei allen Mobiltelefonen und ist kostenlos.

So kommen Sie zu Ihrer Handy-Signatur:
In einer der Registrierungsstellen auf handy-signatur.at oder über Ihr Benutzerkonto auf FinanzOnline unter <http://finanzonline.bmf.gv.at>

Familienhilfe der Caritas

Wenn eine wichtige Bezugsperson vorübergehend ausfällt, muss vor allem für Kinder rasch Betreuung bereitstehen. Ist die Mutter krank, oder hat die Alleinerzieherin keinen Anspruch auf Pflegeurlaub für ihr krankes Kind, sind qualifizierte FamilienhelferInnen der Caritas zur Stelle. Sie übernehmen auch die Betreuung behinderter oder betagter Angehöriger beim Ausfall der pflegenden Bezugsperson. Die FamilienhelferInnen sind in der Kinderbetreuung, Haushaltsführung und Pflege bestens ausgebildet. Wenn in Familien Mutter oder Vater in Folge langer, schwerer Erkrankung oder Tod ausfallen, kann die Unterstützung durch eine Langzeithelferin bewilligt werden. Auch bei Mehrlingsgeburten, physischer oder psychischer Überlastung sichern Langzeithelferinnen die Kinderbetreuung und die Fortführung des Haushaltes.

Kontakt: Caritas für Betreuung und Pflege, Freistadt und Perg, Lederergasse 11b, 4210 Gallneukirchen, Tel: 07235/658 75, E-Mail: mobile.dienste3@caritas-linz.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Mehr Schutz beim Frühjahrsputz

ZIVILSCHUTZ

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Laut Statistik bringt der Drang nach Sauberkeit im Frühjahr rund 55 Personen pro Tag einen Krankenhausaufenthalt ein. Beachten Sie daher unsere

TIPPS für den sicheren Wohnungsputz:

- Sicherheit beim Fensterputzen!**
Reinigen Sie Ihre Fenster möglichst nur von der Rauminnenseite und vom Fußboden aus.
Verwenden Sie einen Wischer mit einer Teleskopstange.
Steigen Sie niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes.
- Machen Sie sich einen **Putzplan**: Grundsätzlich vermeiden Sie damit drei Dinge auf einmal zu tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen. Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne.
- Achten Sie auf zweckmäßige **Kleidung**: Tragen Sie rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).
- Wählen Sie die **Arbeitsgeräte**: Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und „gefährliches Improvisieren“.
- Verwenden Sie **Leitern als Steighilfen!** Stapeln Sie nicht Tisch und Stühle als Leitersersatz aufeinander, Sie riskieren damit buchstäblich Hals und Beinbruch.
Platzieren Sie Ihre Putzgeräte so, dass Sie nicht darüber stolpern können.
- Vorsicht vor **Stromfällen**: Schließen Sie Geräte mit Kabeln (Staubsauger usw.) immer an die nächstliegende Steckdose an. Ziehen Sie vor der Reinigung elektrischer Geräte stets den Stecker heraus und berühren Sie beschädigte Kabel nicht mit feuchten Händen. Vermeiden Sie den Kontakt von Wasser mit Strom (Stromschlag – Lebensgefahr!).

ACHTUNG bei Chemie im Haushalt!

- Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel!
- Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen.
- Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altsammelzentren.

SICHER ist SICHER!

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. Zivilschutzverband
A – 4017 Linz Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 38, Fax: 0732/66 10 09
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at, Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.sizc.at

OSTER-AUSSTELLUNG

BURG KREUZEN
16. & 17. März 2013

www.burgfreunde.at

Schatz KAMMER

Öffnungszeiten:
Sa. 13-18 Uhr
So. 10-18 Uhr

Ganz im Zeichen von Ostern steht die Burg Kreuzen, wenn österliches Brauchtum und Leckerbissen heimischer Nahversorger zu einer bunten Frühlingsskomposition vereint werden.

Eine Veranstaltung der Freunde der Burg zu Kreuzen und des Tourismusverband Bad Kreuzen. Der Reinerlös dient der Instandsetzung des hist. Burgtalles. Dieser kann während der Ausstellung besichtigt werden.

strudengauty

Veranstaltungspartner:

- Veranstaltung: Osterfest 14-16 Uhr
- Veranstaltung: Zum Zugbrücke
- Veranstaltung: Sigl Reisen



ABFALLENTSORGUNG ÜBER KANAL KOSTET MILLIONEN

Denk KLObal, und schütz den Kanal

Tatort WC: Unwissenheit kostet die Oberösterreich Millionen Euro. Eine Initiative „Denk KLObal, schütz den Kanal!“ klärt nun mit Informationsfoldern, Projekten und Aktionen auf. Schließlich kann jeder etwas beitragen.

Von Hygieneartikeln bis zum 30 m langen Gartenschlauch, täglich geht so einiges ins oberösterreichische Kanalnetz. Fremdkörper, die mühevoll aus dem Abwasser entfernt werden müssen, die Pumpwerke und Maschinen beschädigen und somit unnötige Mehrkosten bei den Kanalbenutzungsgebühren verursachen! Eine einzigartige Initiative zeigt jetzt Einsparungsmöglichkeiten für jedermann auf.

Hygieneartikel, Feuchttücher, Essensreste, Medikamente, Bauschutt und vieles mehr werden täglich von der oberösterreichischen Bevölkerung über den Kanal entsorgt. Fremdkörper, die die Kanalisationen und Kläranlagen enorm belasten, Verstopfungen verursachen, die Funktionsfähigkeit der Kanäle beeinträchtigen und zu kostspieligen Reinigungs- und Reparaturarbeiten führen. Unnötige Mehrkosten, die sich zur Gänze auf die Kanalbenutzungsgebühren niederschlagen!

Denn 6.000 Tonnen Rechengut und 4.500 Tonnen Kanalräumgut müssen jährlich in Oberösterreich entsorgt werden. Das sind rd. 1.000 LKW-Ladungen, die zusätzlich durch Oberösterreich zur nächsten Entsorgungsstelle transportiert werden müssen. Eine verzichtbare Umweltbelastung.

Infos unter www.klobal.at.

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
<p>Hygieneartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slüpeinlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
<p>Kosmetikartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
<p>Textilien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Restmülltonne oder Attkleidersammlung
<p>Giftstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
<p>Stör- und Zehrstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
<p>Speisereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biomülltonne, Kompost Speiseöle/Fette: Öü
<p>Scharfe Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
<p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

WERBUNG



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die besten Mitarbeiter im Land

Wir suchen die besten Mitarbeiter des Landes (m/w)

Elektriker (11,51 EUR/Std.)
Maurer (12,50 EUR/Std.)

Tischler (11,15 EUR/Std.)
Facility Manager (11,17 EUR/Std.)

Geschickte Helfer (8,82 EUR/Std.)

Mit Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: Maschinenring Personal eGen | Tel: 07263 / 2055 3
Marktplatz 27
4283 Bad Zell

www.maschinenring.at/personal

Wir gratulieren ...

Herrn **Karl Steinkellner-Schmiedberger** zur Vollendung seines 80. Lebensjahres



Frau **Angela Schachinger** zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres



Anna und Herbert Spindelberger zur Feier der Goldenen Hochzeit



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe Rechbergerinnen und Rechberger!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242 77977-21, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis spätestens 7:00 Uhr früh bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Funktionstüchtige SPIELWAREN
- ✓ Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE*
- ✓ SPORTSCHUHE*
- ✓ tragbare FUSSBALLSCHUHE*
- ✓ Funktionstüchtige INLINESKATER*

Was darf nicht hinein:

- ✗ VERSCHMUTZTE Kleidung
- ✗ NASSE Kleidung
- ✗ KAPUTTE Kleidung
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE oder SCHIMMELIGE Schuhe
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

*ausnahmslos paarweise gebündelt

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Termin: **Mittwoch, 17. April 2013**
Sammelstelle: (bitte bis **spätestens 7:00** Uhr früh abgeben!)
Spitthütte nahe Auger Stein



Der Bürgermeister
Johann Thauerböck

Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!

Veranstaltungen & Termine

16.03.2013	Schitag			Junge ÖVP
20.03.2013	Mobile Problemstoffsammlung	13-18	Parkplatz Badesee	BAV Perg
22.03.2013	Müllabfuhr	vorm.		Gemeinde
01.04.2013	Ostereiersuchen	14.30	Knöbelsteiner	SPÖ
06.04.2013	Vereinskonzert des Musikvereines	20.00	Turnsaal VS	Musikverein
11.04.2013	Vortrag „Burn ohne Out“	19.00	Lebensquell Bad Zell	creativ ACADEMIE
17.04.2013	Mobile Problemstoffsammlung	13-18	Parkplatz Badesee	BAV Perg
20.04.2013	Bach- und Flurreinigung	8.00	Dorfplatz	Junge ÖVP
28.04.2013	Maibaumaufstellen	10.30	Dorfplatz	Landjugend
30.04.2013	Arbeiterball	20.30	Dorfwirt	SPÖ



GEMEINDE **RECHBERG**

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Rechberg, 4324 Rechberg 9, Tel.: +43 7264/ 4655, Bürgermeister Johann Thauerböck
 E-Mail: gemeindamt@rechberg.ooe.gv.at, www.rechberg.at, Redaktionsleitung: Karl Kriechbaumer, Auflage: 330 Stück